

Rede vor dem Kreistag zum Jugendförderplan

Zunächst Dank an die Verwaltung für das informative und detaillierte Dokument.

Erfreulich ist der weitere Stellenaufbau an PKR-Stellen in der laufenden Wahlperiode. Dennoch stellt der Bericht fest, dass es insbesondere in Nauen noch Bedarf gibt.

Am OSZ Havelland gibt es zwar das Projekt "Türöffner", das den Heranwachsenden bei der Koordinierung der Berufsfindung hilft.

Schulsozialarbeit ist jedoch mehr. Heranwachsende benötigen Ansprechpartner für die unterschiedlichsten Probleme. Das können die Lehrkräfte nur zu einem geringen Teil übernehmen.

Die Erfahrungen zeigen, dass Schulsozialarbeit gut für das soziale Klima an der Schule ist und die Lehrkräfte entlastet, so dass diese sich auf ihre Kernaufgabe, den Unterricht konzentrieren können.

Außerdem leistet Schulsozialarbeit einen wertvollen Beitrag zur demokratischen Erziehung und beugt politischem Extremismus vor - angesichts der rechtsextremen Straftaten in Nauen eine dringliche Aufgabe der Gesellschaft.

Die Finanzierung der PKR-Stellen stellt für die Kommunen jedoch eine große Belastung dar, die 45% der (Personal-)Kosten tragen. Deshalb sollte über andere Modelle der Finanzierung nachgedacht werden, z. B. Schulsozialarbeit als Aufgabe des Landes.

Wolfgang Seelbach, 9.10.2017